



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtige Forschungs- und Kooperationspartnerin prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

In der **Fakultät für Kulturwissenschaften** – Institut für Erziehungswissenschaft – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d) (Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 100 % (Post-Doc) der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung einer **Habilitation im Bereich Erziehungswissenschaft** dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer der Habilitation, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von zunächst maximal 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der jeweiligen Qualifizierung ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG möglich.

Aufgabenschwerpunkte:

- Qualifikation im Bereich der heterogenitäts- oder inklusionsorientierten Schul-, Professions- und Unterrichtsforschung
- Unterstützung der Entwicklungs- und Forschungsschwerpunkte der AG Sonderpädagogische Förderung und Inklusion mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungs- und Unterrichtsforschung
- Lehre im Umfang von 4 SWS, vorrangig im Studiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung, anteilige Beratungs-, Betreuungs- und Prüfungstätigkeit
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung (max. 10 %)

Einstellungsvoraussetzungen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) in einem Lehramtsstudiengang, Psychologie, Soziologie oder ggf. einer verwandten Disziplin
- abgeschlossene Promotion mit mindestens gutem Erfolg
- Erfahrungen in der empirischen Sozial- bzw. Bildungsforschung, vorzugsweise mit quantitativer Ausrichtung, nachgewiesen z.B. durch einschlägige Publikationen
- Interesse an Fragestellungen der heterogenitäts- bzw. inklusionsorientierten Schul-, Professions- und Unterrichtsforschung, v.a. in Bezug auf die Kooperation und das Selbstwirksamkeitserleben von Lehrkräften sowie das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2 oder höher)
- Selbstständigkeit, kommunikativ-didaktische Kompetenzen, Problemlösefähigkeit

Wir bieten:

- vielfältige Möglichkeiten zur Qualifikation im Hinblick auf verantwortliche Tätigkeiten in wissenschafts- oder bildungsorientierten Institutionen
- Kompetenzerwerb in Bezug auf Projekt- und Personalmanagement sowie Soft Skills bei Mitgliedschaft in einem engagierten Team
- Arbeit in einem gesellschaftlich sehr relevanten Themenfeld
- Flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die individuelle Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- Attraktive Nebenleistungen wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Sportangebote
- Möglichkeit zur internen und externen Fort- und Weiterbildung
- Zusätzliche Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) wie Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen sowie die Zusatzversorgung der VBL

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Ihre inhaltlichen Rückfragen und Ihre Bewerbung richten Sie bei Interesse gerne an den Leiter der AG Sonderpädagogische Förderung und Inklusion mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungs- und Unterrichtsforschung, Prof. Dr. Harry Kullmann, E-Mail: harry.kullmann@uni-paderborn.de.

Zur Bewerbung senden Sie bitte ein Anschreiben zzgl. tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen sowie nach Möglichkeit einer kurze Skizze Ihres möglichen Qualifikationsvorhabens in einem zusammenhängenden PDF-Dokument unter Angabe der **Kennziffer 6669** bis zum **13. Oktober 2024** an die oben angegebene E-Mailadresse.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz.

Prof. Dr. Harry Kullmann
Fakultät für Kulturwissenschaften
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

